

Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung

Einführung

Diese Richtlinie gilt für Sie als Mitarbeiter oder Verwaltungsratsmitglied/Geschäftsführer von Citrix oder einer seiner Tochtergesellschaften. Außerdem erwarten wir auch von allen Dritten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Berater, Betreuer, Auftragnehmer und Geschäftspartner), zu denen Citrix geschäftliche Beziehungen unterhält, sich an vergleichbare Standards zu halten.

Integrität ist einer der Kernwerte von Citrix und spielt in unserer Unternehmenskultur sowie für unseren langfristigen Erfolg eine entscheidende Rolle. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie sich bei der Ausübung von Geschäftstätigkeiten von Citrix stets ethisch korrekt verhalten und sich an alle Antikorruptionsgesetze halten, die überall auf der Welt Anwendung finden können. Wenn Sie sich an Bestechungen beteiligen, kann dies erhebliche rechtliche Konsequenzen für Sie und Citrix zur Folge haben, wie zum Beispiel Haftstrafen, hohe Geldstrafen und Reputationsschäden.

Diese Richtlinie ist eine Ergänzung zu unserem Verhaltenskodex („Code of Business Conduct“) und enthält ausführlichere Erläuterungen dazu, welches Verhalten von Ihnen im Rahmen des US-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“), des UK Bribery Act und anderer Antikorruptionsgesetze erwartet wird. Diese Standards gehen möglicherweise über das hinaus, was in manchen Ländern als „üblich“ angesehen wird.

Citrix, seine Mitarbeiter, leitenden Angestellten, Direktoren, Vertreter, Geschäftspartner und andere Dritte werden sich nicht an Bestechung beteiligen, d. h. sie werden niemandem direkt oder indirekt etwas von Wert anbieten, versprechen oder geben, mit der Absicht, Geschäfte zu erhalten oder zu behalten oder anderweitig einen unzulässigen Vorteil für Citrix zu erlangen. Für alle Transaktionen, die im Rahmen von Citrix' Geschäftsbeziehungen getätigt werden, müssen genaue und vollständige Geschäftsbücher geführt werden. Dies umfasst auch Ausgabenberichte.

1. Folgendes ist Ihnen zum Zweck der Beeinflussung oder Förderung des Citrix Geschäfts untersagt:

- Natürlichen Personen im Zusammenhang mit Geschäften von Citrix (zum Beispiel als Anreiz für einen Kunden, einen Auftrag an Citrix zu vergeben oder um eine behördliche Zulassung oder Genehmigung zu erhalten) Geld oder Wertgegenstände zu geben, anzubieten zu geben, zu versprechen zu geben, oder
- von anderen als Citrix selbst im Zusammenhang mit Geschäften von Citrix (zum Beispiel, als Voraussetzung für Citrix einen Auftrag an einen Lieferanten zu vergeben) Geld oder Wertgegenstände *entgegenzunehmen* oder zu *verlangen*,

um die Geschäftstätigkeit von Citrix zu beeinflussen oder zu fördern. Wertgegenstand bezeichnet nicht nur Geld oder materielle Dinge. In Abhängigkeit von den Umständen kann der Begriff Wertgegenstand auch Gefallen, Beschäftigungs- oder Beratungsmöglichkeiten, das Erbringen von Dienstleistungen, die anderweitig bezahlt oder gekauft werden müssten oder auch die Bereitstellung wesentlicher nicht-öffentlicher Informationen über Citrix umfassen.

Die Verbote in dieser Richtlinie gelten auch dann, wenn:

- eine dritte Partei (z. B. ein Citrix Partner oder ein Ehepartner) die Zahlung oder den Wertgegenstand leistet oder erhält,
- Sie sie persönlich finanziert haben und keine Erstattung von Citrix beanspruchen,
- der Kunde, Lieferant oder Partner nur ein Interessent und kein aktueller Kunde ist, oder
- es eine normale oder übliche Praxis in Ihrem Land ist.

2. Wertsachen

„Wertsachen“ bedeutet nicht nur Geld oder materielle Güter. Je nach den Umständen kann „Wertsachen“ auch Gefälligkeiten, Beschäftigungs- oder Beratungsmöglichkeiten, die Erbringung von Dienstleistungen, die sonst bezahlt oder gekauft werden müssten, Spenden für wohltätige Zwecke, politische Beiträge oder wesentliche nicht öffentliche Informationen über Citrix umfassen.

3. Geschenke, Mahlzeiten und Unterhaltung

Wenn Sie in Zusammenhang mit den Geschäftstätigkeiten von Citrix Wertgegenstände anbieten oder entgegennehmen, stellt dies unter Umständen einen Verstoß gegen Antikorruptionsgesetze dar, und eine solche Handlung könnte Ihnen zudem gemäß dieser Richtlinie untersagt sein.

Unter bestimmten Umständen sind bescheidene Geschenke (z. B. Werbeartikel), Speisen und Einladungen erlaubt. Sie dürfen Wertgegenstände jedoch nur dann anbieten oder entgegennehmen, wenn:

- keine Absicht oder Erwartung besteht, dass Citrix im Gegenzug etwas kauft oder verkauft,
- dies nicht in erster Linie auf die persönliche Bereicherung von Ihnen oder einer anderen Person ausgerichtet ist,
- dies in der jeweiligen Situation vernünftig, üblich und angemessen ist,
- dies nicht öfters vorkommt,
- dies offen und transparent erfolgt,
- dies im Zusammenhang mit einem legitimen Geschäftszweck erfolgt und mit den Richtlinien von Citrix sowie allen lokalen Gesetzen und Vorschriften im Einklang steht.

Darüber hinaus ist es wichtig, daran zu denken, dass alle Geschenke den lokalen Gesetzen und den Citrix Richtlinien entsprechen müssen. Citrix Mitarbeiter sollten auch die globale Reise- und Spesenrichtlinie überprüfen und einhalten.

4. Interaktionen mit Amtsträgern bzw. Beamten

Bitte bedenken Sie, dass die Gesetze und Vorschriften betreffend Zahlungen an Amtsträger und Beamte kompliziert sind. Was bei gewerblichen Kunden zulässig sein kann, kann bei Amtsträgern illegal sein. Die Definition des Begriffs „Amtsträgern bzw. Beamten“ ist weit gefasst und umfasst Beamte und Angestellte von lokalen, staatlichen, regionalen oder föderalen Regierungen oder von Abteilungen, Behörden, Ministerien oder Instrumenten einer Regierung, Kandidaten für ein politisches Amt, Offizielle oder Mitarbeiter einer politischen Partei, Mitglieder der Königsfamilie und Personen, von denen Sie glauben, dass sie bei einer Regierungseinheit oder einem Unternehmens im staatlichen Besitz bzw. einem

staatlich kontrollierten Unternehmen (zum Beispiel eine nationale Ölfirma oder ein staatliches Krankenhaus) angestellt sind oder in deren Namen handeln können. Wenn Sie Fragen haben, ob es sich bei einer Person um einen Amtsträger oder einen Beamten handelt, sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten oder der Rechtsabteilung.

5. Bestechungsgelder sind nicht zulässig

In manchen Ländern kommt es vor, dass Mitarbeiter im Rahmen ihrer Arbeit für Citrix oder während Geschäftsreisen von Amtsträgern oder anderen Personen aufgefordert werden, Zahlungen zu tätigen um bestimmte Privilegien, Dienstleistungen oder Maßnahmen, wie z. B. die Abwicklung von Produkten durch den Zoll, das Einholen von Lizenzen oder Genehmigungen, die Planung von Inspektionen usw. zu sichern oder zu beschleunigen. Diese Art von Zahlungen, die häufig als „Bestechungsgeld“ bezeichnet werden, sind nicht zulässig. Wenn Sie aufgefordert werden, ein Bestechungsgeld zu zahlen, um eine routinemäßige staatliche Dienstleistung wie diese zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung.

Citrix unterliegt gemäß dem FCPA bestimmten Pflichten bezüglich der Aufbewahrung von Unterlagen. Daher ist es extrem wichtig, dass sie alle geschäftlichen Transaktionen und Ausgaben ehrlich, korrekt und unter Befolgung der Richtlinien und Prozesse von Citrix rapportieren. Geheime, nicht aufgezeichnete oder nicht rapportierte Transaktionen sind streng untersagt.

6. Handlungen Dritter

Da Citrix für verbotene Zahlungen oder Fehlverhalten haftbar gemacht werden kann, die von Dritten (zum Beispiel von Distributoren, Wiederverkäufern, Vertretern und Auftragnehmern) ausgeübt wird, ergreift Citrix alle angemessenen Maßnahmen, um die Wahrscheinlichkeit solcher Bestechung im Zusammenhang mit Geschäften von Citrix auf ein Minimum zu reduzieren. Denken Sie daran, dass Bestechung viele Formen annehmen kann und dass nicht nur mit Geld, sondern auch mit Wertgegenständen bestochen werden kann.

Sie dürfen Dritte niemals ermutigen, einer Person im Zusammenhang mit Citrix Geschäften etwas von Wert zukommen lassen und beobachten Sie auch auf das Verhalten Dritter, mit denen Sie im Namen von Citrix interagieren (z. B. Channel-Partner oder Lieferanten). Sollten Sie Kenntnis erlangen, dass ein Dritter möglicherweise Bestechungsgelder im Zusammenhang mit den Geschäften von Citrix anbietet, sind Sie verpflichtet dies unverzüglich der Rechtsabteilung zu melden.

7. Warnsignale

Manchmal können Sie mit Warnsignalen oder Umständen konfrontiert werden, die Bedenken bei Ihnen auslösen, insbesondere, wenn Citrix zum Beispiel Geschäfte in einem Land tätigt, das für Korruption bekannt ist. Wenn Sie Bedenken haben, informieren Sie unverzüglich Ihren Vorgesetzten oder die Rechtsabteilung oder melden Sie Ihre Bedenken auf unten dargelegten Wegen. Die folgende Liste (die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt) enthält Warnsignale, die auf die Nichtbefolgung dieser Richtlinie hindeuten könnten oder gängige Bereiche für Risiken in Verbindung mit Korruption darstellen.

- Werden extravagante Geschenke oder Bewirtungsleistungen angeboten, insbesondere unter Beteiligung von Amtsträgern?
- War die natürliche Person oder der Geschäftsmann/die Geschäftsfrau schon einmal an Betrugs- oder Bestechungsaktivitäten beteiligt?

- Hat ein Dritter eine persönliche oder geschäftliche Beziehung mit einem Amtsträger oder wurde dieser Dritte von einem Amtsträger empfohlen?
- Handelt es sich um ein neu gegründetes Unternehmen? Fehlt es dem Dritten an der relevanten Qualifikation oder Erfahrung in dem Bereich? Sind die Besitz-/Eigentumsverhältnisse transparent?
- Verlangt der Dritte ungewöhnliche Vertragsbedingungen oder Zahlungsmodalitäten wie Barzahlungen, unübliche Kreditbedingungen oder höhere Rabatten oder Margen als üblich?
- Werden Zahlungen über einen Dritten geleitet, der nicht an der Transaktion beteiligt ist?
- Werden Zahlungen verlangt, bevor die Vereinbarung überhaupt erschlossen ist?

Sie tragen die Verantwortung, aber bitte fordern Sie Hilfe an

Sie müssen diese Richtlinie in vollem Umfang einhalten. Das Unternehmen toleriert keine Strafen oder Disziplinarmaßnahmen für Personen, die in gutem Glauben einen potenziellen Verstoß gegen diese oder eine andere Richtlinie melden, selbst wenn dies zu einem Geschäftsverlust für Citrix führt.

Die Nichtbefolgung dieser Richtlinie führt zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zu und einschließlich der Kündigung Ihres Beschäftigungs- oder Dienstleistungsverhältnisses bei Citrix. Ausnahmen von Richtlinie, die nicht gegen anwendbares Recht verstoßen und schriftlich dokumentierte werden, können vom Chief Compliance Officer oder seinem/seiner Vertreter/in genehmigt werden.. Sie müssen immer Ihren Ansprechpartner der Rechtsabteilung hinzuziehen, wenn Sie sich über die Anforderungen dieser Richtlinie oder der Gesetze im Unklaren sind.

Außerdem wird von Ihnen erwartet, dass Sie alle tatsächlichen oder mutmaßlichen Verstöße gegen diese Richtlinie melden, und dass Sie um Unterstützung bitten, wenn Sie über etwas nicht sicher sind. Dazu können Sie sich an den Citrix Chief Compliance Officer, Angie Au-Yong, Tel. +852-21005084, E-Mail Angie.Au-Yong@citrix.com wenden.

Wahlweise können Sie sich auch zu jeder Zeit an die vertrauliche Citrix HelpLine wenden. Besuchen Sie hierzu online <https://citrix.alertline.com>. Hier können Sie eine Meldung anonym hinterlassen, sofern dies gesetzlich zulässig ist.

Datum: Juni 2021

Häufig gestellte Fragen

Frage: Kann ich einem Partner einen Geschenkgutschein als Zeichen der Wertschätzung dafür geben, dass er mir geholfen hat, ein Geschäft abzuschließen?

Antwort: Nein. Geschenke in Form von Bargeld oder Bargeldäquivalenten (z. B. Geschenkkarten) sind verboten.

Frage: Kann ich für die Reisekosten eines Kunden aufkommen, die in direktem Zusammenhang mit der Werbung oder Vorführung von Citrix Produkten oder Diensten oder mit der Ausführung oder Erfüllung eines Vertrags stehen?

Antwort: Ja, solange diese Ausgaben angemessen und gemäß der globalen Reise- und Spesenrichtlinie zulässig sind.

Frage: Ein Kunde bittet mich, vier Eintrittskarten für eine große Sportveranstaltung zu besorgen und deutet an, dass dies den Verkaufsabschluss beschleunigen wird?

Antwort: Dieses mögliche Szenario wirft eine Reihe von Fragen auf. Erstens: Ein Geschenk sollte nicht eingefordert werden. Zweitens: Vier Eintrittskarten für eine Veranstaltung gelten als verschwenderisch. Drittens deutet der Sachverhalt nicht darauf hin, dass ein Geschäftsgespräch oder eine Produktvorführung stattfinden würde.

Frage: Können Citrix oder ich unter dem FCPA und anderen Anti-Korruptionsgesetzen strafrechtlich verfolgt werden, wenn eine Bestechung durch einen Dritten, z. B. einen Partner oder Berater, erfolgt?

Antwort: Ja, die gesetzliche Haftung ist nicht auf diejenigen beschränkt, die aktiv an einem illegalen Verhalten teilnehmen. Eine Bestechung durch einen Dritten ist nach den Anti-Korruptionsgesetzen illegal und Citrix könnte für die Handlungen unserer Partner oder anderer Dritter verantwortlich gemacht werden.

Frage: Woher weiß ich, ob die Stelle, mit der ich interagiere, eine staatliche Stelle ist?

Antwort: Sie können das in Salesforce nachsehen. Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren lokalen Rechtsberater.

Frage: Kann ich im Namen von Citrix eine gemeinnützige Spende leisten?

Antwort: Nein, alle gemeinnützigen Spenden im Namen von Citrix müssen mit der Genehmigung des Corporate Citizenship-Teams erfolgen oder wie in der globalen Reise- und Spesenrichtlinie ausdrücklich erlaubt.

Frage: Kann ich jeden Kunden zu einer Citrix Veranstaltung einladen, wie zum Beispiel zum Formel-1-Rennen?

Antwort: Nein, Einladungen zu aufwendigen Veranstaltungen, sollten nicht an Kunden der Regierung oder an andere Kunden, bei denen ein Geschäft in der Schwebe ist, ausgesprochen werden. Wenn ein gewerblicher Kunde kein Geschäft hat, das in den nächsten sechs Monaten abgeschlossen werden soll, dann ist es wahrscheinlich in Ordnung, ihn einzuladen. Bitte wenden Sie sich an das Compliance-Team, um dies zu besprechen.